

MY BEAUTY MY BUSINESS

4/2016

**SUGARING
FÜR IHN**

SÜSSE ENTHAARUNG

**SATTE
RABATTE**

GEWUSST WIE

**SOCIAL
MEDIA**

GEWINNSPIEL
AUF FACEBOOK

MY SPECIAL

**CLEVERE
KOMBIS**

APPARATIVE BEHANDLUNGEN



Sugaring bei Männern

Die süße Enthaarung

Als Kosmetikerin sind Sie immer auf der Suche nach neuen Trends, die Sie in Ihrem Institut anbieten können. Grund dafür ist: Sie möchten eine größere Zielgruppe mit Ihrem Angebot ansprechen und so auch mehr Umsatz erwirtschaften. Ein Trend, der auch für Männer interessant ist, hat sich in den letzten Jahren durchgesetzt: das Sugaring.

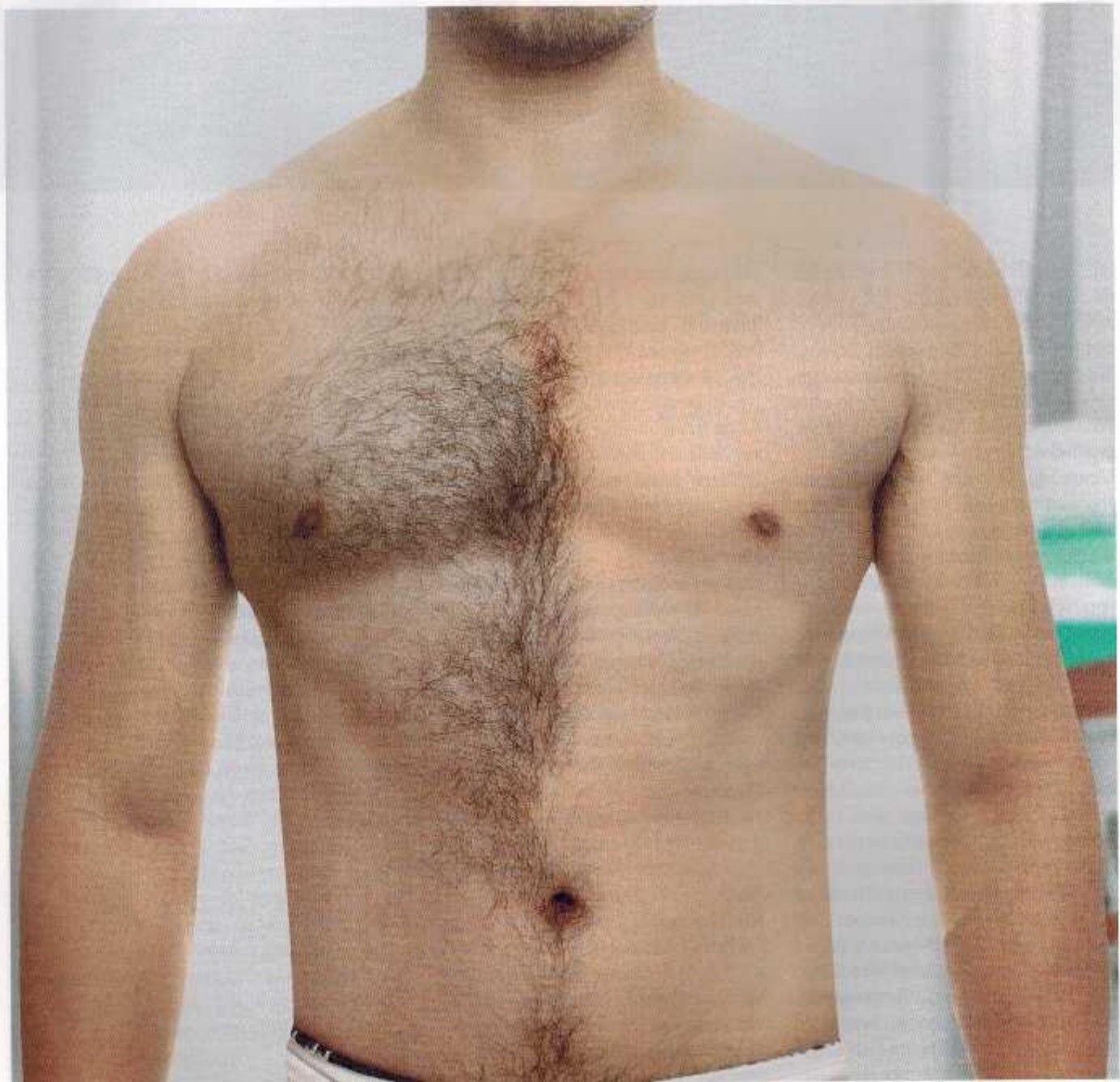


Foto: ikenapum/Shutterstock.com

Die Zeiten, in denen sich nur Frauen mithilfe von Sugaring ihre Haare entfernt haben, sind vorbei. Denn auch das männliche Geschlecht hat die schonende Art der Körperenthaarung in den letzten Jahren für sich entdeckt. Brusthaare – früher das Attribut ganzer Kerle – sind out: Die Männer folgen dem haarlosen Trend und lassen sich ihre lästigen Haare heutzutage immer häufiger auch mit orientalischer Zuckerpaste, also durch das sogenannte Sugaring, entfernen.

Insgesamt 130 Mio. Euro gaben deutsche Männer im Jahr 2014 für ihre Schönheit aus – das sind 100 Prozent mehr als noch im Jahr 2010. Das fand das britische Forschungsinstitut Mintel heraus. Demnach sehen nur noch 15 Prozent der deutschen Männer Schönheit als reine Frauensache an. Aufschriften wie „Q 10“ erinnern Männer allerdings immer noch eher an ein Automodell (Audi-Q-Reihe) und unter einer Feuchtigkeitscreme mit Turbo-Aufwackkick können sie sich auch nicht allzu viel vorstellen. Trotzdem entscheiden sich immer häufiger Männer dafür, ihren Brust-, Rücken- und Intimhaaren den Kampf anzusagen. Richtig problematisch war es bisher auch, „ihn“ zu überzeugen, ein Kosmetikinstitut zu besuchen. Nur jeder zehnte befragte Mann gab bei der Befragung von Statista, einem Internet-Statistikportal, im Jahre 2014

an, schon einmal ein Kosmetikinstitut aufgesucht zu haben. Eine Beautydienstleistung hat „ihn“ in den letzten Jahren auf jeden Fall erreicht: Haarlos ist in und Institute, die Haarentfernung anbieten, werden von Männern in großer Zahl aufgesucht. Mittlerweile setzen viele Kosmetikinstitute auf die männliche Kundengruppe. Das erkennt man vor allem daran, dass es heute vermehrt sogar reine Sugaringstudios gibt.

Hier ein Rechenbeispiel aus dem normalen Institutsalltag:

Ein durchschnittliches Kosmetikinstitut hat ca. 100 bis 150 Kundinnen im Monat in der Kabine. Bei einem Umsatz pro Kopf von lediglich ca. 25–35 Euro und schon ganz ohne Produktverkauf ergibt sich problemlos ein monatlicher Gesamtumsatz von ca. 3.000 Euro. Dieser Umsatz resultiert nahezu zu 100 Prozent aus weiblicher Kundschaft, die sich regelmäßig eine kosmetische Profibehandlung in der Kabine gönnen. Im Rahmen jeder Beautykabinenbehandlung gehört die Haarentfernung im Gesicht zu den Standardbehandlungen.

Bei männlichen Kunden stellen sich die Zahlen sogar noch positiver dar. Lästige Haare im Gesicht stören „ihn“ meist nicht. Männer lassen überwiegend die Haare an Rücken, Brust, Bauch und Beinen entfernen und da-

KOSTEN FÜR DIE AUSBILDUNG

- ★ Ausbildungsdauer: 2 Tage
- ★ Gebühren: 385 Euro
- ★ Startereinkauf (Erstausstattung für Kabine und Verkauf): ab ca. 220 Euro = ca. 2.200 Euro Umsatz



für berechnet die Kosmetikerin zwischen 50 und 150 Euro – je nach Aufwand, Zeit und Nachbehandlungsmethode. Angesichts der geringen Ausbildungs- und Investitionskosten stellt sich das sogenannte Zuckern als eine der lukrativsten Beautydienstleistungen überhaupt dar.

Das Angebot hochwirksamer Home-care-Produkte steigert erheblich den Pro-Kopf-Umsatz und rundet das Konzept professionell ab. Es sieht wohl so aus, als hätte der Beautymarkt nach jahrelangen Versuchen mit eher mäßigen Erfolgen nun endlich eine Dienstleistung entdeckt, die Männer in die Beautyinstitute lockt. Da wundert es nicht, dass der Andrang nach Ausbildungen im Bereich Sugaring so rasant angestiegen ist.

Dagmar Schwab,
www.halaschekar.de

